

# Investmentfonds-Newsletter

September 2012 · Nr. 4/2012 · 23. Jahrgang

## Wohin mit Geldmarkt, Festgeld und Co.?

Die Zinsen für die sichersten Anlagen werden wahrscheinlich für sehr lange Zeit sehr niedrig sein. Selbst negative (!) Zinsen (bisher zum Beispiel für kurzlaufende Anleihen aus Deutschland, den Niederlanden und Dänemark) müssen nicht unbedingt die Ausnahme bleiben. Sparbuch, Tagesgeld und Festgeld werden auf absehbare Zeit keinen Kaufkraftverlust bieten. Dies gilt trotz höherer „Marketing-Zinsen“, die es bei manchen Banken immer wieder gibt. Hierbei muss auch berücksichtigt werden, dass die höchsten Zinsen von den schlechtesten Schuldner gezahlt werden (müssen), und wenn es sich bei diesen um

ausländische Banken handelt, ist zudem fraglich, wer Ihnen im „Ernstfall“ hilft.

Spätestens nach der nächsten Senkung des Leitzinses (derzeit 0,75%) durch die Europäische Zentralbank werden auch Geldmarktfonds Mühe haben, nach Kosten noch ein positives Resultat abzuliefern. Das gilt auch für Fonds, die sehr ähnlich investieren und betrifft bei den Beständen unserer Kunden insbesondere den DWS Alpha Fonds. Dieser bietet für vor 2009 getätigte Anlagen zwar weiterhin den Vorteil, dass die Erträge für Privatanleger weitgehend steuerfrei sind. Bei Renditen, die gegen „Null“

tendieren, nützt diese Steueroptimierung jedoch nicht viel. Eine Garantie (früher: Jährlicher Kapitalerhalt) gibt es für den Fonds nicht mehr. Er könnte damit zwar jetzt etwas chancenreicher agieren, verzichtet aber bisher weitestgehend darauf.

### Sonderaktion

**Wir bieten deshalb allen Anlegern mit Beständen in Geldmarktfonds oder im DWS Alpha Fonds an, spesenfrei in einen, besser mehrere, unserer Newsletter-Empfehlungen zu tauschen (siehe Tabelle).**

	Ergebnis im	Durchschn. Wertzuwachs pro Jahr <sup>1)</sup> per 31.7.12 über				
		lfd. Jahr	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	
<b>Geldmarktnahe &amp; extrem konservative Fonds</b>						
DB Portfolio Euro Liquidity	0,6%	1,0%	1,2%	1,0%		
FT Accugeld	0,6%	1,1%	1,0%	0,9%		
DWS Rendite Optima Four Seasons	0,6%	1,0%	1,0%	0,8%		
Templeton Euro Liquid Reserve	0,5%	0,5%	0,7%	0,8%		
DWS Rendite Optima	0,5%	0,9%	0,9%	0,7%		
DWS Alpha Fonds	0,9%	1,0%	0,8%	0,7%		
<b>Renten- &amp; Mischfonds (max. 20% Aktien)</b>	<b>max. Verlust<sup>2)</sup></b>	<b>lfd. Jahr</b>	<b>1 Jahr</b>	<b>2 Jahre</b>	<b>3 Jahre</b>	<b>5 Jahre</b>
Templeton Global Total Return H1-EUR	15 Monate	9,8%	1,3%	7,2%	11,3%	10,4%
M&G Optimal Income	23 Monate	8,1%	9,4%	8,8%	10,8%	9,9%
Starcap Argos	10 Monate	9,0%	5,8%	5,1%	8,2%	7,3%
Ethna Global Defensiv	12 Monate	6,7%	3,2%	3,3%	5,9%	7,1%
Threadneedle Credit Opportunities	8 Monate	5,0%	3,4%	4,0%	5,5%	---
Assenagon Credit Debt Capital	4 Monate	2,6%	---	---	---	---
<b>Mischfonds (mehr als 20% Aktien möglich)</b>						
Ethna-Aktiv	21 Monate	4,8%	1,7%	3,1%	5,9%	4,4%
Carmignac Patrimoine	16 Monate	6,8%	9,3%	4,7%	5,6%	6,7%
DWS Concept Kaldemorgen	8 Monate	8,7%	9,5%	---	---	---
Invesco Balanced Risk	5 Monate <sup>3)</sup>	5,2%	9,6%	12,7%	---	---
Standard Life Gl. Abs. Return Strategies	5 Monate	5,3%	8,5%	---	---	---

<sup>1)</sup> Berechnung nach der „BVI-Methode“, d.h. die Ausschüttungen werden zum Anteilwert wieder angelegt. Sofern nicht anders angegeben sortiert nach dem 3-Jahres-Ergebnis. Bei den Angaben sind Management- und Depotbankgebühren sowie eine eventuelle Erfolgsteilung des Fondsmanagements berücksichtigt, nicht aber der Ausgabeaufschlag, da dieser z.T. von der Anlagesumme abhängig ist. Der Zinseszinsfaktor ist bereits herausgerechnet. <sup>2)</sup> maximale Verlustdauer per Monatsende in den letzten 10 Jahren <sup>3)</sup> noch nicht beendet Quelle: Morningstar

Voraussetzung dafür sollte sein, dass das Geld für mindestens drei Jahre nicht benötigt wird. Außerdem sollte es akzeptabel sein, dass die Erträge der empfohlenen Fonds nicht so gleichmäßig erzielt werden, wie bei den zu verkaufenden Fonds.

Jahre mit negativen Erträgen sind bei allen liquiden festverzinslichen Anlagen mit längerer Laufzeit jederzeit möglich,

also auch bei Rentenfonds oder gemischten Fonds. Diese Kursschwankungen sind bei einer geplanten Anlagedauer von mehr als drei Jahren aber nicht entscheidend. Verlustphasen von deutlich mehr als drei Jahren sind bei einer Kombination aus drei oder mehr der empfohlenen Fonds unwahrscheinlich. Die bisher längsten Verlustphasen der vorgestellten Fonds in den letzten 10 Jahren bzw. seit Auflegung sind in der

Tabelle auf Seite 1 enthalten. Über längere Zeiträume waren ihre Renditen also bisher - trotz aller Krisen - immer positiv.

Für Unterlagen und weitergehende Informationen stehen wir gerne zur Verfügung. Da Anlageausrichtung und Risiken bei den vorgestellten Fonds recht unterschiedlich sind, empfiehlt sich ein vorheriges Gespräch.

## Alte und neue Favoriten

### DWS Internationale Aktien Typ O

Zahlreiche unserer Kunden sind im DWS Internationale Aktien Typ O investiert. Der Fonds ist immer noch einer von ganz wenigen globalen Aktienfonds ohne Ausgabeaufschlag. Nachdem er im Januar 2000 aufgelegt wurde, hatte er nicht nur mit der kurz darauf einsetzenden Börsenflaute zu kämpfen. Dazu kam, dass Aktien sehr großer Unternehmen, die seinen Anlageschwerpunkt bilden, sich in dieser Zeit generell noch schlechter entwickelten. Der Fonds hat **absolut** gesehen in dieser Zeit (wie die Mehrzahl der Aktienfonds) enttäuscht, auch wenn er die Verluste mittlerweile fast vollständig aufgeholt hat. Für Sparplananleger (das betrifft die meisten unserer Kunden) hat der DWS Internationale Aktien Typ O seit Auflegung allerdings sogar ein Ergebnis von etwas mehr als 5% pro Jahr erreicht.

**Relativ** zu seinem Vergleichsindex, dem Dow Jones Global Titans Index, war das Ergebnis des Fonds seit Auflegung jedoch exzellent. In den letzten zwei Jahren hat der DWS Internationale Aktien Typ O dabei besonders deutlich vor seinem Index, aber auch über dem Durchschnitt weltweit streuender Aktienfonds gelegen. In dieser Zeit haben sich die Aktien sehr großer Unternehmen nach einer langen Durststrecke auch wieder besser entwickelt als der Welt-Aktienindex. Seit Anfang 2011 ist er die (nur knapp geschlagene) Nummer 2 von ca. 700 weltweit anlegenden Aktienfonds (Stand 31.7.2012). Dabei profitierte er u.a. von der hohen Gewichtung der Aktien von Apple und Samsung.

Der Anlageansatz des DWS Internationale Aktien Typ O (Konzentration auf die Unternehmensgröße und Nutzung

des Know-Hows externer Analysten) unterscheidet sich von dem der meisten anderen Fonds. Somit ist der Fonds weiterhin eine sehr gute Depotergänzung.

### Weitere "alte Bekannte"

Der **DWS Akkumula** zählt zu den lange bewährten „Dauerbrennern“, und sein Manager Klaus Kaldemorgen zu den renommiertesten Fondsmanagern in Deutschland. Dennoch hatte der Fonds in 2010 und 2011 eine Schwächephase, wie sie grundsätzlich alle aktiv gemanagten Fonds gelegentlich erleben. Wir erwarten, dass sich Klaus Kaldemorgen nicht ausschließlich auf „seinen“ Fonds DWS Concept Kaldemorgen konzentriert, und empfehlen, den DWS Akkumula auch weiterhin zu halten.

Ähnliches lässt sich über den **M&G Global Basics** sagen: Der Fonds ist noch immer exzellent und wird immer noch vom gleichen Manager (Graham French) und seinem Team geführt. Die unterdurchschnittlichen Ergebnisse der letzten Monate erklären sich auch dadurch, dass der große Schwerpunkt des Fonds weiterhin bei Rohstoffaktien liegt. Diese haben seit Jahresbeginn 2011 etwa 25% verloren, während internationale Standardwerte in dieser Zeit im Plus liegen.

Nach einigen schwächeren Jahren hat der **Templeton Growth (Euro) Fund**

DWS Internationale Aktien Typ O über 10 Jahre (per 31.7.2012, Quelle: Morningstar/BVI)



seit 2011 wieder über dem Durchschnitt aller weltweit anlegenden Aktienfonds gelegen (seit seiner Auflegung ebenfalls). Auch hier hat sich die Anlagestrategie nicht geändert, dafür aber zum Jahresanfang 2012 der Fondsmanager. Die Ergebnisse seitdem sind erfreulich und scheinen an die auf lange Sicht sehr überzeugende Performancehistorie des Fonds anknüpfen zu können.

Der **Fidelity World Fund** wurde schon immer deutlich indexnäher als die vorgenannten Fonds gemanagt. Der größte Teil seiner Abweichungen vom Ergebnis des Welt-Aktienindex stammt dabei aus der permanenten Übergewichtung europäischer Aktien. Ebenfalls unverändert: Obwohl der Fonds bereits seit mehreren Jahren einen Ausgabeaufschlag hat, ermöglichen wir unseren Kunden Anlagen im Fidelity World Fund nach wie vor zu „Retro-Konditionen“: Ohne Ausgabeaufschlag.

#### Kein Handlungsbedarf, aber...

Die vorgenannten Fonds sollten gehalten werden (so lange sie in Ihre Anlagestrategie passen) und zählen weiter zu unseren Empfehlungen. Bei Neuanlagen und für laufende Sparpläne können aber auch andere Fonds berücksichtigt werden, schon damit kein einzelner Fonds ein zu großes Gewicht erhält. Auch die Trennung von Altanlagen (vor 2009 gekauft) und Neuanlagen ist mit zusätzlichen Fonds einfach zu erreichen. Zur Erinnerung: Eine Trennung von „Alt“ und „Neu“ ist aufgrund der unterschiedlichen steuerlichen Behandlung weiter sinnvoll. Bei Altanlagen sind Kursgewinne steuerfrei, bei Neuanlagen muss darauf Abgeltungssteuer gezahlt werden. Zusätzlich zu beachten: Die Politik hat bereits mehrfach signalisiert, dass eine Erhöhung des Abgeltungssteuersatzes zu den Optionen gehört, die Einnahmen des Staates zu steigern. Die vor 2009 erworbenen Altbestände würden dann noch wertvoller werden. Es gilt

also, so lange wie möglich an diesen Altbeständen festzuhalten!

Welche Aktienfonds eine sinnvolle Ergänzung Ihres Depots sind, sollte immer individuell geklärt werden. Beispielsweise wären Fonds von unabhängigen Vermögensverwaltern („Fondsboutiquen“) denkbar. Im Vorfeld der Einführung der Abgeltungssteuer haben wir solche kaum empfohlen, sondern Fonds bevorzugt, die nicht zu sehr von einem Manager abhängig sind, so dass bei einem Managerwechsel kein „zwingender“ Grund für einen (steuerlich ungünstigen) Fondstausch gegeben ist.

Seit Einführung der Abgeltungssteuer ist es hingegen steuerlich weit weniger bedeutsam, wie oft die Fonds getauscht werden, und so kommen für Neuanlagen viel eher auch gute Fonds unabhängiger Häuser in Betracht wie zum Beispiel:

- Acatis Aktien Global UI
- Carmignac Investissement
- DJE Absolut
- FvS Fundament
- Lingohr Systematic LBBi
- Loys Global
- StarCap Starpoint

Auch die im Newsletter 2/2012 vorgestellten Aktienfonds mit Dividendenstrategie sind bisher in den Depots unserer Kunden eher gering vertreten und weiterhin eine sinnvolle Beimischung.

Die o.g. „Boutiquen“-Fonds bieten sich auch deshalb an, weil deren europäische Manager oft stark vom Weltaktienindex abweichen und den europäischen Markt viel eher sehr hoch gewichten als das bei angelsächsischen Managern zu erwarten ist. Eine besonders hohe Europa-Gewichtung haben derzeit StarCapital, Lingohr und Loys. Zudem hat DJE „traditionell“ einen großen Schwerpunkt im deutschsprachigen Raum. Derzeit sind die europäischen Märkte besonders bil-

lig. Diverse europäische Länderindizes notieren nur unweit der Tiefststände aus den Jahren 2003 und 2009. Zu den 10 billigsten Märkten gehören derzeit 8 europäische. Nur Pakistan und Argentinien gehören noch zu diesem 10er-„Klub“ (Quelle: FINANZ und WIRTSCHAFT Nr. 58 vom 21. Juli 2012). Der billigste Markt, für den es eine praktikable Auswahl an Investmentfonds gibt, ist Italien (siehe auch unsere Empfehlung im Newsletter Nr. 1/2012). Zu den 10 teuersten Märkten gehören übrigens 9 Entwicklungsländer und Dänemark (weil die Dänische Krone an den Euro gekoppelt ist, für Euro-Anleger also kein Währungsrisiko besteht, aber das Land nicht im Euro-Schuldensumpf steckt).

Anlegern, die sich zwar für Aktienfondsanlagen interessieren, die jedoch eine erneute Verschlechterung der finanzpolitischen Großwetterlage befürchten, die die Aktienmärkte vielleicht wieder auf Talfahrt schiebt, oder denen derzeit der Mut für neue Aktienfonds-Engagements fehlt, empfehlen wir folgendes Vorgehen:

- 1. Investieren Sie jetzt in mehrere der auf Seite 1 empfohlenen chancenreicheren gemischten Fonds.**
- 2. In der nächsten größeren Börsenkorrektur sichten Sie in Aktienfonds um.**

Im ungünstigen Fall kommt die Korrektur sofort nach Ihrem Kauf, und die gemischten Fonds verlieren auch etwas. Sie vermeiden aber einen großen Teil dieser Korrektur und können deutlich billiger am Aktienmarkt einsteigen. Im Optimalfall gibt es längere Zeit keinen größeren Kursrückschlag, und Sie gewinnen bis dahin mit den gemischten Fonds mehr als mit Festgeld und Geldmarktfonds.

Bei der Organisation und Abwicklung der Umschichtungen helfen wir gerne.

## Infos und Neues bei der Riester-Rente der DWS

### DWS TopRente: Abrechnungsflut

Einige DWS TopRente-Anleger wundern sich über die mitunter häufigen Umschichtungen. Diese sollen dem Risiko begegnen, dass der Vertrag unter die Beitragsgarantie, d.h. in die Verlustzone rutscht. Die Umschichtungen verursachen zwar Abrechnungen, aber keine Kosten (Ausgabeaufschläge, Tauschgebühren) und sind daher unbedenklich.

### Neuerungen für alle DWS TopRente-Verträge

**Neues Ablaufmanagement:** Zukünftig wird bei allen DWS Top-Rente-Verträgen beginnend 10 Jahre vor dem geplanten Auszahlungsbeginn schrittweise der Aktienanteil reduziert. Das soll die Schwankungen zum Vertragsende reduzieren und kann auch dazu beitragen, Wertzuwächse zu sichern. Bisher gab es ein solches Ablaufmanagement bei der DWS TopRente nicht, d.h. es wurde im Rahmen der jeweiligen Anlagegrenzen

möglichst aktienlastig investiert, solange der Vertrag nicht zu nah an der Beitragsgarantie stand. Allerdings sind alle Verträge der aktienlastigen Variante DWS TopRente Dynamik aufgrund der bislang geltenden Altersgrenzen noch weit von der Auszahlungsphase entfernt.

### Änderungen für Neuverträge

Bei der DWS TopRente, dem älteren der beiden Riesterprodukte der DWS (die DWS RiesterRente Premium spielt unter unseren Kunden kaum eine Rolle) gibt es einige Änderungen. Die wichtigsten für Neuverträge sind:

**Neue Altersgrenzen:** In der Vergangenheit war ein Abschluss der DWS TopRente nur für Anleger möglich, die das 54. Lebensjahr noch nicht erreicht hatten. Zukünftig können **Anleger bis einschließlich 59 Jahre** in der DWS TopRente „riestern“ (bei der DWS RiesterRente Premium sogar bis zum 70. Lebensjahr). Außerdem stand bisher die aktienlastigere Variante **DWS TopRente Dynamik** nur Anlegern bis 39 Jahren offen. Zukünftig wird auch diese **Altersgrenze auf 59 Jahre** angehoben. Wer einen Riestervertrag in der DWS TopRente abschließt, kann sich also fortan praktisch ohne Einschränkung zwischen der DWS TopRente Dynamik und der vorsichtiger ausgerichteten DWS TopRente Balance entscheiden. Der Beginn der Auszahlungsphase liegt bei Neuverträgen in der DWS TopRente zwischen dem 62. und dem 67. Lebensjahr. Dabei gilt allerdings eine Mindestanspardauer von 7 Jahren.

### Durch die Änderungen wird die DWS TopRente interessant für

1. Anleger mit Förderanspruch, die bereits näher an der Rente stehen und die ihre möglichen Riesterzulagen nicht verschenken möchten.

2. Anleger in der DWS TopRente Balance, die gerne aktienorientierter als bisher anlegen möchten, denen aufgrund der bislang geltenden Altersgrenzen jedoch die aktienlastigere DWS TopRente Dynamik nicht zur Verfügung stand. Sie können beispielsweise den alten Vertrag ruhen lassen und einen neuen beginnen. Auch ein Übertrag des alten Vertrages auf den neuen wäre möglich, dürfte aber meist nicht sinnvoll sein, da der übertragene Bestand ebenfalls der Beitragsgarantie des neuen Vertrages unterliegt und dementsprechend für lange Zeit sehr vorsichtig investieren müsste.

3. Anleger, die bestehende Riesterverträge bei anderen Anbietern haben und diese zur DWS übertragen möchten (ein solcher Anbieterwechsel ist ohne Verlust der Riester-Förderung möglich). Der Grund dafür kann beispielsweise sein, dass man sich von einer fondsbasierten Riesterlösung in der Endphase der Einzahlungen oder der Auszahlungsphase bessere Ergebnisse, d.h. höhere Auszahlungen erhofft. Die meisten Riesterprodukte in Deutschland sind nämlich Versicherungsprodukte, die i.d.R. höhere Kosten aufweisen dürften.

**Depotkosten:** Die Depotkosten für Neuverträge (sowohl für DWS TopRente als auch DWS RiesterRente Premium) liegen gegenüber der bisherigen Regelung geringfügig höher, und zwar bei 18 Euro pro Jahr. Dafür sind etwaige „Extras“ wie Vertragswechsel, Kündigung oder Wohnriesterentnahmen mit abgedeckt, d.h. diese ziehen - anders als bei Altverträgen - keine Sonderkosten mehr nach sich.

Wir stehen Ihnen gerne für Fragen oder Unterlagen zur Verfügung. Ob ein Wechsel in einen Neuvertrag sinnvoll ist bzw. gewünscht wird, kann aber von Einzelfall zu Einzelfall sehr verschieden sein. Ein vorheriges Gespräch ist auch hier daher sinnvoll.

### Impressum

F&V Fondscenter AG  
Nürnberger Str. 67  
10787 Berlin  
Telefon: (030) 214 90 10  
Service: (01802) 214901 (Euro0,06/Gespräch)  
Telefax: (030) 214 17 56  
e-mail: [service@fuv.de](mailto:service@fuv.de)  
Internet: [www.fuv-fondscenter.de](http://www.fuv-fondscenter.de)  
Redaktion: Dipl.-oec. Peter Ludewig, Dipl.-Kaufm. Lutz Niebank

Der Investmentfonds-Newsletter wird von der F&V Fondscenter AG in unregelmäßigen Abständen herausgegeben. Sämtliche Inhalte sind sorgfältig recherchiert. Eine Gewähr kann trotzdem nicht übernommen werden. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

In den Beiträgen vorgestellte Fonds müssen nicht in jedem Fall zu Ihren individuellen Anlagezielen passen. Daher empfiehlt es sich generell, vor einer Anlageentscheidung Rücksprache mit uns zu nehmen. Über die Information und Beratung hinaus können Sie über F&V Anteile an den vorgestellten Fonds sowie darüber hinaus an fast allen in Deutschland registrierten Fonds erwerben. Dies geschieht - von wenigen Ausnahmen abgesehen - prinzipiell mit einem Rabatt von mindestens 50% auf die Originalbedingungen der jeweiligen Investmentgesellschaften.

Investmentpreise können steigen oder fallen. Der beim Verkauf erzielte Anteilspreis kann daher niedriger sein als der beim Kauf bezahlte.